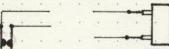
Der Bauschaltplan, auch Montageplan genannt, dient als wichtige Unterlage für die Verdrahtung von Fernmeldeapparaten und Anlagen. Dieser Plan gibt
mir die genaue örtliche Lage der Bauteile, sowie die Drahtführung an Schaltsymbole finden hier keine Anwendung es werden nur einfache konstruktions mäßige Darstellungen gezeichnet, welche die Anschlußpunkte für die Verdrahtung
erkennen lassen. Minus- und Plusleitungen werden im Ring verlegt.

Folgende wichtige Punkte sind beim Erstellung des Bauschaltplanes zu beachten :

Die zu zeichnenden Verbindungen zwischen Lötstift und Drahtzuführung sind mit einem Punkt (·) herzustellen, z.B.:





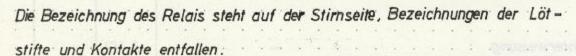
Bei der Darstellung eines Relais ist darauf zu achten, ob es sich um eine Erre ger oder Widerstandswicklung handelt.

Wird eine Wicklung nicht beschaltet, so werden nur die Lötpunkte eingezeichnet z.B.:

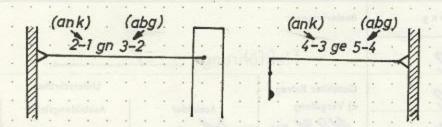
auf Stift 1-2 ist eine Erregerwicklung auf Stift 5-6 ist eine Widerstandswicklung

Stift 3 nicht beschaltet

Stift 1-4 ist eine Widerstandswicklung

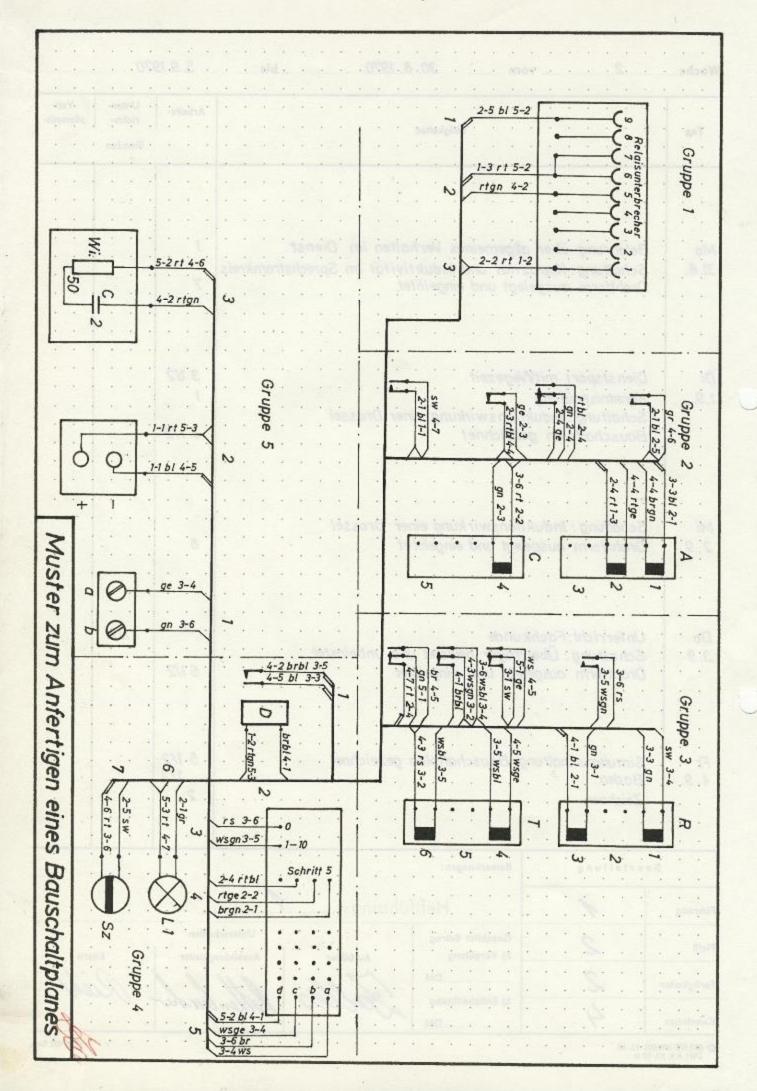


Bei doppelter Drahtzuführung an eine Lötfahne wird immer der ankommende Draht links, der abgehende rechts von der Drahtfarbe bezeichnet.

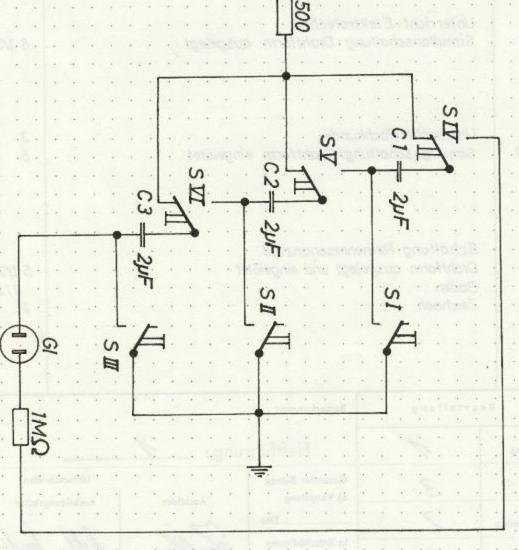


Hinweise zum Anfertigen von Bauschaltplänen





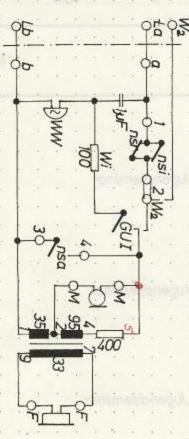
Wenn man die Schaltung an 60V Gleichstram anlegt und die Schalter SI, SII und SIII betätigt, sind die Kondensatoren C1, C2 und C3 parallel geschaltet. Die Kondensatoren taden sich alle auf 60V auf. Wenn nun die Schalter SI, SII und SIII zurück gestellt und SIX, SIX und SIX betätigt werden, dann sind die Kondensatoren in Reihe geschaltet. Nun Entladen sich die Kondensatoren und durch die Reihenschaltung summieren sich die Spannungen. Es entsteht also eine Gesamtspannung von 180 V. Diese Spannung zum Glühen zu bringen. Die Widerständeverhindern einen all zu großen Stromfluß.

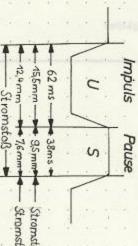


Spannungsvervielfachung mittels Kondensatoren

Aufgabe der Einzelteile des Tischapparates W 48

Tischapparat W 48





StromstoBschreiber S.u. H StromstoBschreiDer Suchardt 1mm - Sms Jum + +ms

Sie durchfließen Indsp. in gleicher Richtung Besprechen wird Mikrofonspeisestrom vom Mikrofon als Wechselstromquelle. Beim Die Differenz wird auf den Fernh. wirksam Sprechwechselstrom überlogert. Erfließt ank. Sprechstrome worden nicht beeinflußt. Induktions spule 35 1 - b Hg. - a Hg Induktions spule 95 2 - Wi 400 1

Mikrofon

150-3000	,0030 A	Sprechkapsel W/28/35 0,030A
50-1300	Opso A	Spreah kapael W28 Opso A
12-232	0,0504	Sprechkapsel OB
winderstand in 2	Storke	Bezeichnung

Wechselstromwecker

W 50 1500 12	W 38 2x 300 2 x	Bezeichn. Widerst Wi	100000000000000000000000000000000000000
12000	.5 ×6 600 .	windungs-	

	7	-
V.	1	1
dadurch 200ms großerer Zeitg	Unterdrückung	Impulsgabe
großerer	der letzte.	
Leitg	D ZWE	

ns ns

ei Impulse gewinn bis zur

Kurzschluß der Specheinrichtung 1. Knackge-rausche v. Fernh. abzuhalten. 2. Impulsverzerrung nachsien Ziller Wani

Funkenlöschung für nsi durch Induktion auszuschalten.

iuF = Gleichstromsperre
200 = Leitungsnachbildung
Dampfungsschaltung der Induktionsspule = Unterdrückung

der Raumgerausche Mikrofon parallel zu Wi 400 u. Ind. 9552 Konstanthaltung des Mikrofonstromes.

2	72ms	7,9:7	SWOLL	Granzwert
er ms	0	7,3: 4		Oberer
62 ms	9	7.6: 7	100 ms	Sollwert
69ms	97	1,8:1	Jums.	Grenz wert
Sims	Ca	4,3.4		Unterer
Stromstoß Impuls Pau	4	Stromst.	Ablaufzeit je Stromstaß	NS

Bezeichnung	in 2	John dungs
w kapsel (alle Aust)	2×27	2×580
w kapsel (nevie Aust.)	2 x 24	· 2 × 900
Dynamische Hor-	250	

Induktionsspule

W Dampalungs 95+35 33 800+	08 43 39 240	Bezeichnung P S P	
7700	1000	P S	

Werte von Bauelementen

Gewicht des Relais

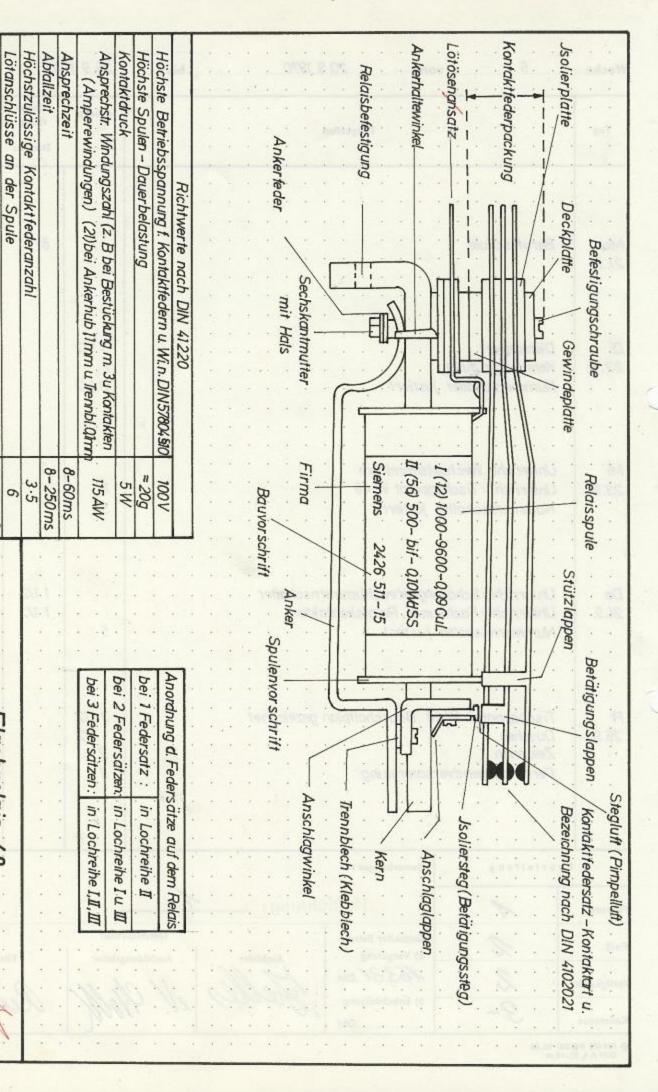
Vickelquerschnitt

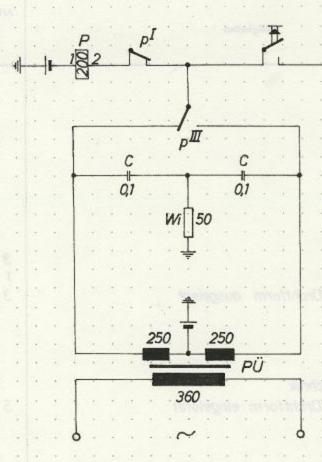
= 16,5cm³

Flachrelais 48

Regelausführung

≈ 180g



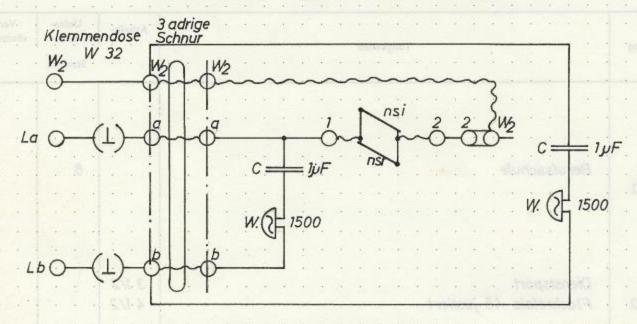


Der Pol wechster wird als Rufetromerzeuger verwendet. Seine Aufgabe ist Gleichstram in Wechselstram umzuwandeln. Er ar= beitet nach dem Selbstunterbrungsprinzip. Wird die Taste gedrückt zieht das P-Relais an. Dadurch geht P^I und P^{III} in Arbeit. Wodurch an der Primärspule Erde anliegt. Der dadurch entstehende Stram= fluß wird übertragen und von der Sekundärspule abgenommen. Durch die Arbeitsstellung des P^I, fällt das P-Relais ab, dabei gehen p^I und p^{III} in ihre Ruhelage zurück. Dabei wird diesmal die andere Hälfte der Primärseite des. Übertragers an den Pluspal der Batterie gelegt. Der füeßende Stram wird. von der Primärspule aufolie Sekun = därspule induziert und dort abgenommen. Durch dieses Dauernole Unterbrechen wird ein Wechselstram erzeugt. Dieser Vorgang widerholt sich bis zur Öffnung der Taste. Der Widerstand 50.0 und die 2 kondensa = toren mit einer Kapazität von je 0.1 pF dienen zur Funken löschung.

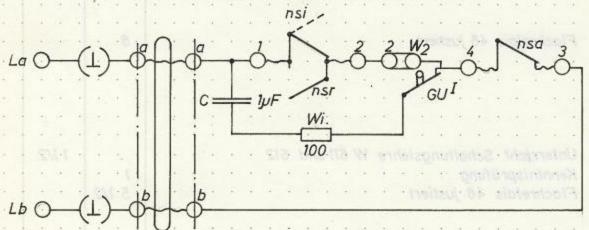
Polwechsler



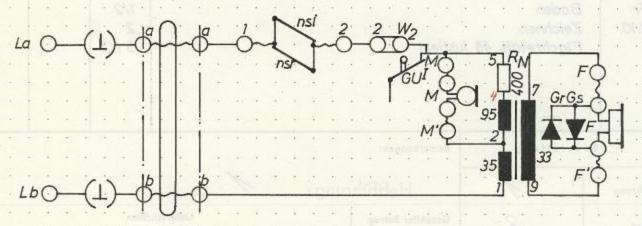
Ankommender Ruf mit zweiten Wecker



Wählstromkreis mit Funkenlöschung

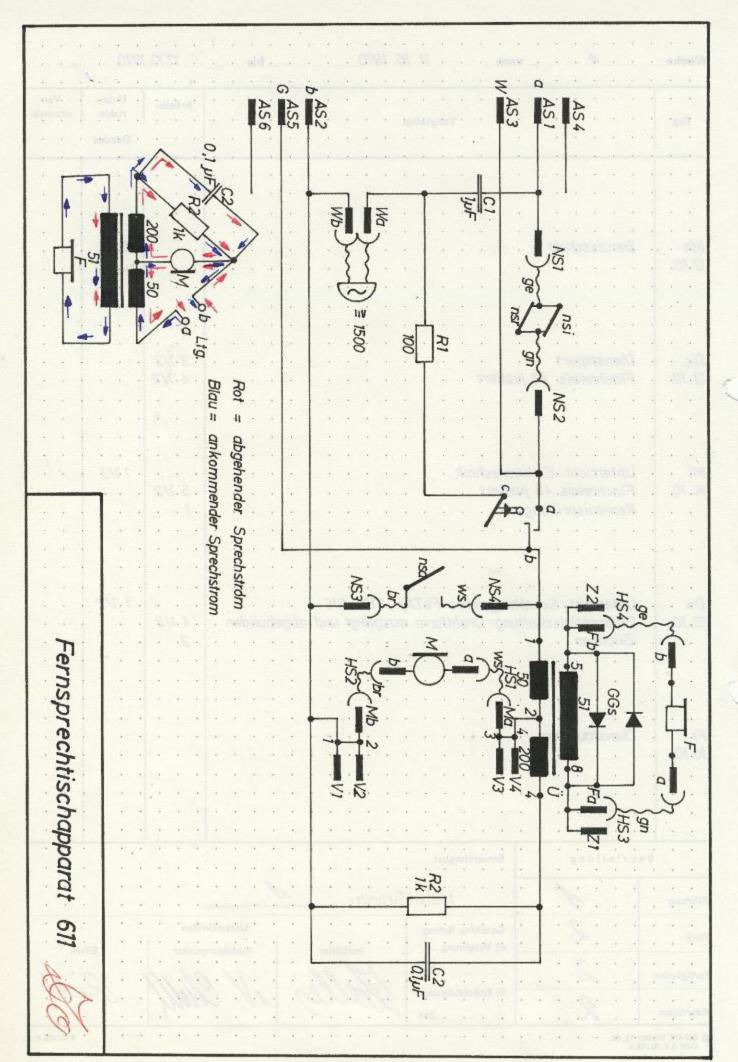


Gesprächszustand



Stromlaufauszüge aus dem Tischapparat W 48





a) Die weiße Handapparatader ist unter brochen

Wenn man mit dem Prüfhörer die Punkte a und b prüft so hört man den Freitan. Da der Ton auch im Fernhörer hörbar ist aber die eigene Stimme nicht so muß der Fehler im Mikrophonstromkreis liegen.

Nun geht man mit den Prüfspitzen auf die Klemmen M und M' dort hört man auch noch den Freitan. Jetzt geht man im Mikrophon auf die weiße Ader und bleibt mit der anderen Prüfspitze auf M' der Freiton ist nicht mehr zuhören also muß die weiße Ader unterbrochen sein.

b, Vom Sprechübertrager ist die 350hm Wicklung unterbrochen

Man prüft mit dem Prüfhörer die Klemmen a und b. und stellt den Freiton fest. Man kann aber im Handapparat weder sprechen noch hören.

Man bleibt mit einer Prüfspitze auf b. und prüft nun die Klemmen

1, 2, W2,5 und 2 durch, beim Lölstift 2 des Übertragers ist auch noch der Ton zu hören, nun wechselt man die eine Prüfspitze von b auf a. auf Lötstift 1 des Übertragers ist noch entwas zu hören, folglich muß die

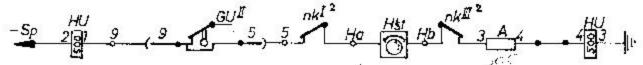
c, Berührung zwischen a und wz in der Anschlußschnur.

Den Prüfhörer legtman auf die Klemmen a und 6 an, der Freiton ist zu hören. Nun klemmt man die Klemme 1 aus, der Freiton ist ebenfalls zu hören. Das dürfte aber nicht der Fall sein, also ist der
Nummernschalter überprüft. Dieses kann nur durch die Wz
Leitung geschehen. Deshalb muß also ein Kurzschluß zwischen der a-Leitung und der Wz-Leitung vorhanden sein.

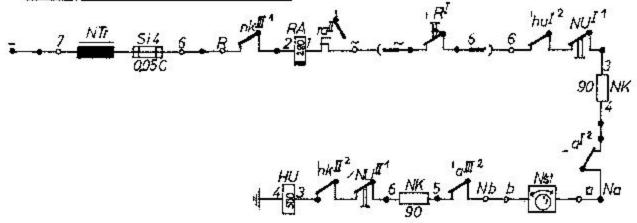
Wahlton

200

1. Hauptstelle nimmt Handapparat ab.

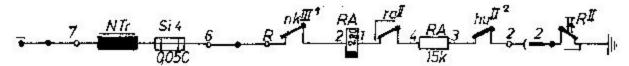


2. Hauptstelle drückt Ruftaste.

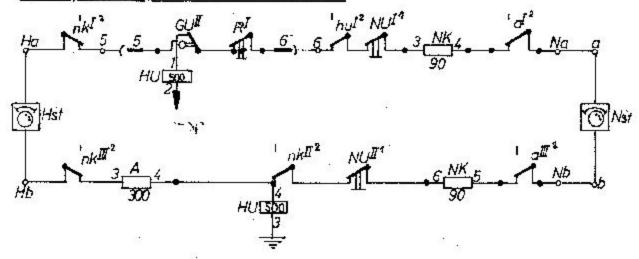


3. Nebenstelle nimmt während des Rufes den Handapparat ab.

Die 14st niment den Handage vert et. Es te 100 Teilingtrein heit de roudeliene werde fan de roudeliene gene in de roudeliene gene in het in de roudeliene gene in het in de roudeliene gene in het in de roudelie in de roudeliene gene in het in de roudeliene gene in de roudeliene generaliene generalien

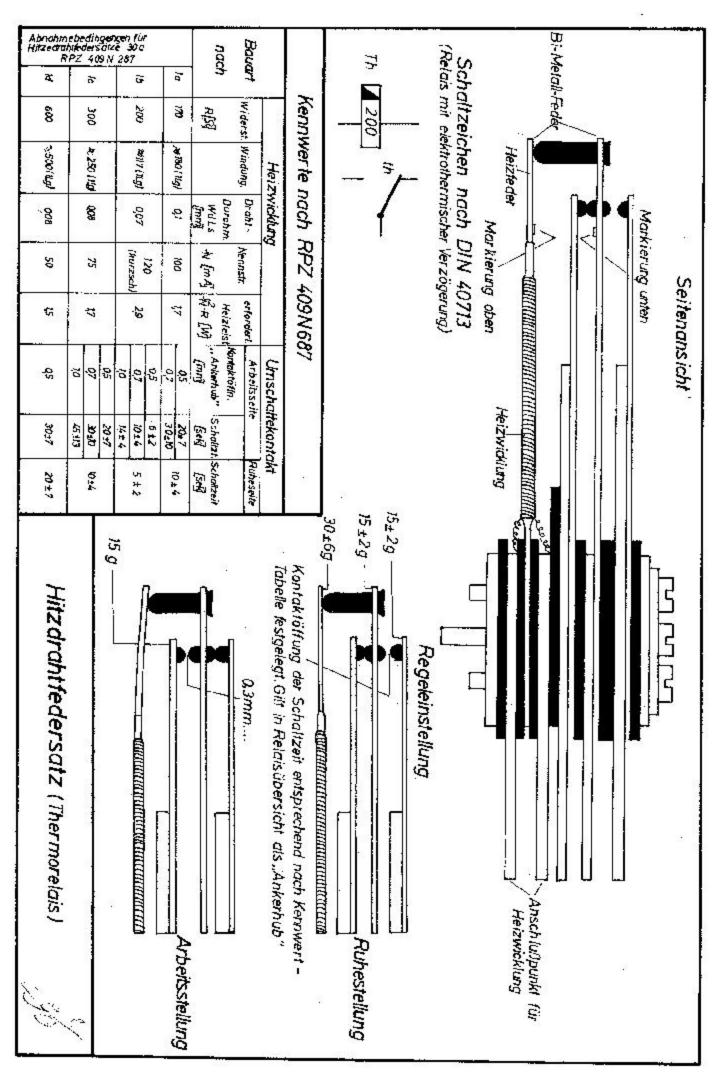


4. Hauptstelle spricht mit Nebenstelle.



VHd 105 Hist wünscht und spricht mit Nist

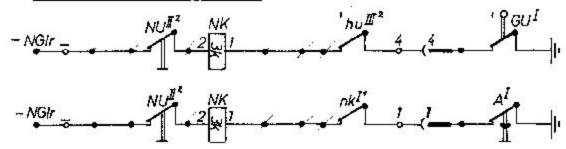




Beim Schichten von Flachrelais ist zu beachten, daß auf ein Relais nicht mehr als 5.3 kontaktfedern aufgebracht werden. Weiterhin ist aufzupassen daß für die entsprechenden Kon-takte die richtigen kontaktfedern benützt werden. Das man dann zwischen den kontaktfedern Isolierplättchen dazwischen legt und sich die Kontaktnieten genau übereinander befinden. Beim zusammen schrauben des kontaktfedersatzes ist zu be-rücksichtigen das lange Schrauben verwendet werden damit man den Kontaktfedersatz noch auf das Relais aufmontieren kann. Die Einstellvorschrift ist beim Justieren zu befolgen. Es soll weiterhin noch darauf geachtet werden das die Kon-taktfedern optisch gerade und parallel verlaufen. Die Drücke und Abstände der kontaktfedern müßen genau eingehalten werden. Als wichtiger Punkt ist noch zu beachten daß die Kontakte ihre Funktion erfüllen.

Schichtvorrichtung , Federspanner usw

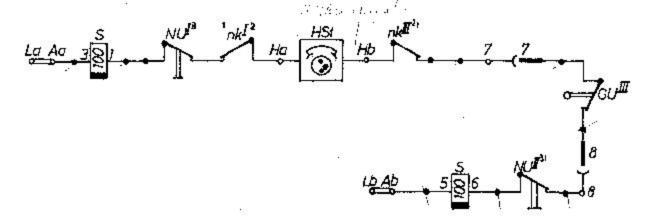
1. Netzstecker wird gesteckt.



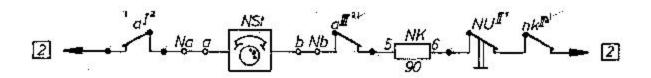
2. HSt nimmt Handapparat ab und drückt Amtstaste.

Die Het nimmt den Handapparat ab und macht venteifenschwis, das HU-Recais zient an. Jetzt wird die Amtotaste gedrückt das NX-Kuris + Jim ab, I wen die nie-Kantakte wird das HU-Recais Stranges und fällt au. Die opeisung erforgt nun über die Amtoschung wordereinnen das - Keini and in kann. Nun übt der Wählten wir Auch vornanden.

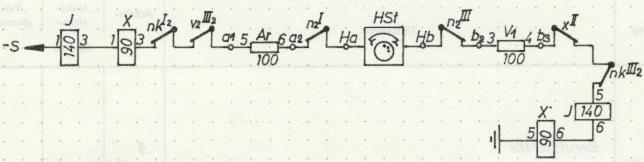
3.HSt wird an die Amtsleitung angeschaltet.



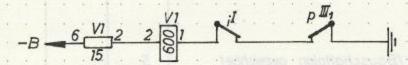
4. NSt nimmt des Amtsgespräches der HSt den Handapparat ab.



1. HSt nimmt Handapparat ab.



2.V1-Relais wird erregt.



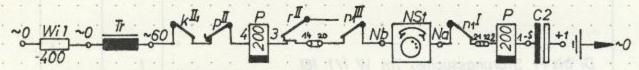
3.Die Vorgänge beim Ablauf des Nummernschalters.

Wenn man den NS aufgezogen hat und nun ablaufen läßt so fällt bei der ersten Schleifen unterbrechung das J-Relais ab. Das W. Relais hält sich weil es kurz geschlossen ist, das Vz-Relais zieht an und hält sich weil es ein Verzögerungsrelais ist. Das J-Relais im pulst während der ganzen Wahl. Durch den VzIIIz-Kontaklkann das Nz-Relais anziehen, dieses schallet die Nst an den Rufstrom. Der Weckerder NSt klingt bis der NS ruht.

4. Haltestromkreis des N1-Relais.

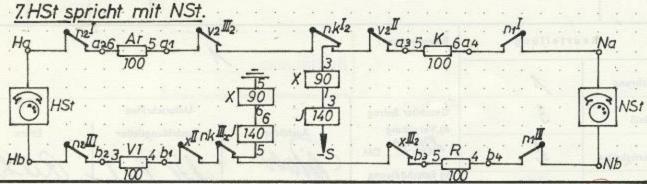


5. Rufstrom zur NSt mit Rufstromquelle.



NSt hängt während des Rufes aus.

Gleich - und Wechselstromquelle sind in Reihe geschaltet, der Gleichstrom kann beim Abheben über die Nst fließen. Bas P-Relais zieht an. Der Rußtrom wirdunter= brochen, das P-Relais halt sich bis der NS der HSt abgelaufen 1st



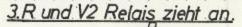
W 1/1 161 HSt ruft und spricht mit NSt

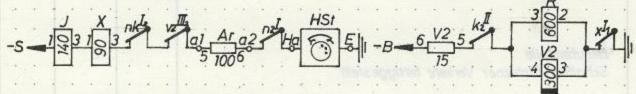


1. J und V1-Relais wird erregt.

Wenn die HSt abhebt kann Gleichstromfließen und die beiden Wicklungen des J-Relais ziehen den Anker an. Das X-Relais ziehl nicht an da es differntial geschaltet ist. Der iI-kontak erregt das V1-Relais

2. HSt drückt Erdtaste.

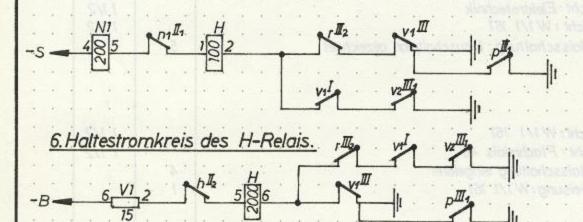




4. Kurzschluß des N1-Relais.

Durch den vz - Kontakt wird der Kurzschluß des N1-Relais aufgehoben wenn bei Erdtastendruck das V2-Relais anzieht. Jetzt kann das N1-Relais anziehen und sich einen Haltestromkreis Schalten.

Haltestromkreis des N1-Relais (H-Relais zieht an).



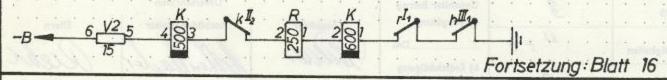
7. Schleifenschluß zur Amtsleitung.

Wird der htz-kontakt geschlossen so ist über dem Mithörübertrager stift 2 und 7 und über den iller kontakt Schleifschluß zum Amthergestellt.

8. HSt läßt Erdtaste los K-Relais zieht an.



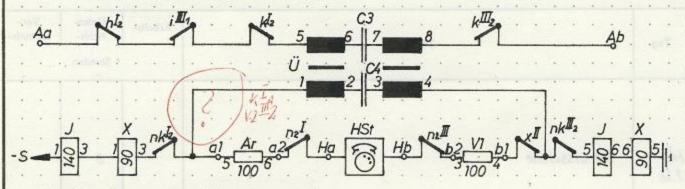
9. Haltestromkreis des K-und R-Relais.



W 1/1 161 HSt wünscht und spricht mit Amt

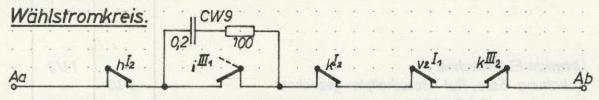


HSt erhält Wählton und Speisung.

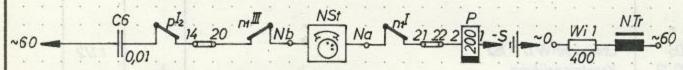


Beschreibung der Nummernwahl.

Der NS. wird aufgezogen, bei der ersten Unterbrechung zieht das V2-Relais an, das J-Relais impulst und gibt die Impulse mit seinen i IIII-kantakt die Impulse auf die Amtsleitung weiter. Der vzII-kontakt schließt den Übertrager und den Mithärübertrager kurz um Impuls verzerrung durch Induktion zu vermeiden.



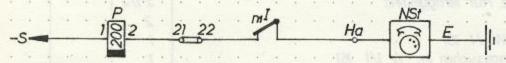
NSt hängt während des Amtsgespräches der HSt aus.



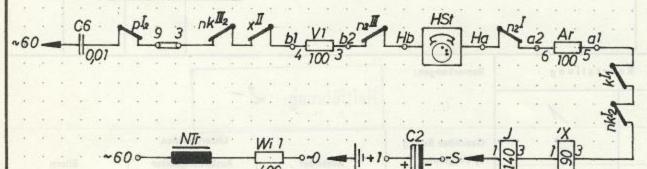
Beschreibung des Dringlichkeitszeichen.

Wenn die NSt die HSt dringend sprechen will, diese aber mit dem Amt spricht und die Brücke 9.3. eingelegt ist, so kann die NSt die Eroltaste drücken, das P-Relais zieht an und über den C6 kandensator wird ein Brummton im Fernhörer der HSt hörbar.

P-Relais ziêht an.



Brummton bei der HSt.

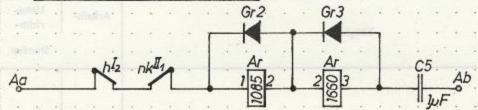


Fortsetzung von Blatt 15

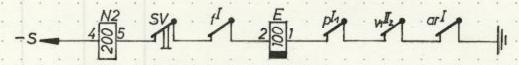
W 1/1 161 HSt wünscht und spricht mit Amt



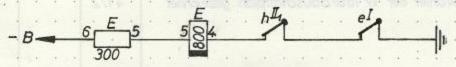
1. Ankommender Amtsruf



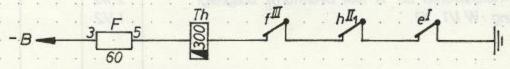
2. E-und N2-Relais zieht an.



3. Haltestromkreis des E-Relais.



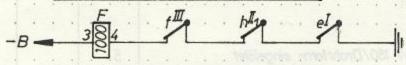
4. Th-Relais wird angeschaltet.



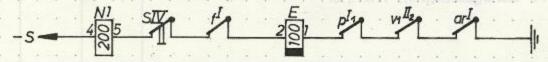
5. F-Relais wird erregt.



6. Haltestromkreis des F-Relais.



7. N1-Relais wird eingeschaltet.



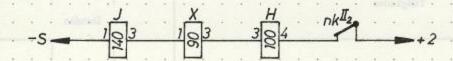
8. Beschreibung weiterer Vorgänge.

Über den not und nott kont akt wird die NSt an die Rufstrom quelle geschaltet. Der Ruf gelangt 3-4 mal zur NSt bis sich das Th-Relais abgehühlt hat. Dann fällt das E-und F-Relais abund die nächsten Rufe gelangen über das Not-Relais zur HSt. Das ganze widerhalt sich bis ein Teilnehmer aushängt.

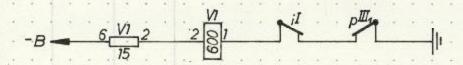
W1/1 161 Rufweiterschaltung



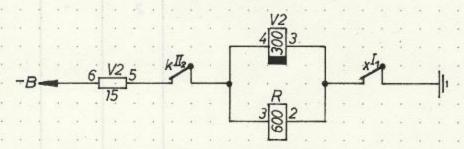
1. J- und X-Relais zieht an.



2. J bringt V1- Relais.



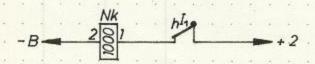
3. X bringt V2-und R-Relais.



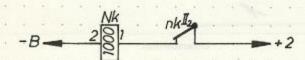
4. Beschreibung H-Relais zieht an.

Das H-Relais bekommt über die Wicklung Lötstift 3,4 Fehlstrom. Über das N1 und N2-Relais und die N1 und N2 Widerstände fließt ebenfalls ein Fehlstrom über Lätstift 1,2 des H-Relais. Diese beiden Ströme erzeugen Magnetfelder die sich summieren und den Anker des H-Relais anziehen.

5.Nk-Relais zieht an.



6. Nk-Relais Haltestromkreis.



Durch umschalten des nietz-kontaktes fallen alle anderen Radis ab.

W 1/1 161 Netzstecker wird gesteckt



Bauteile und Gruppierung

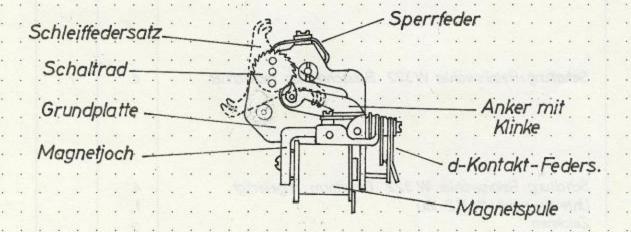
Man unterscheidet zwei. Arten von Drehwählern, nämlich Schrittschalt - Drehwähler und Motor - Drehwählern

Der Schrittschalt-Drehwähler besteht aus :.

Schalt werk und

Kontaktbank

Die Größenbezeichnung eines Schrittschalt-Drehwählers gibt an, wieviel Kontaktlamellen in weinem Durchlauf berührt werden. Durchlauf ist der Weg, den die Schaltarme von der Null-stellung aus mehmen, um wieder in die Nullstellung zu gelangen. Die Kontaktbank enthält die Stromzuführungsfedern und die einzelnen Kontaktlamellen, die in mehrere Ebenen angeordnet sind.



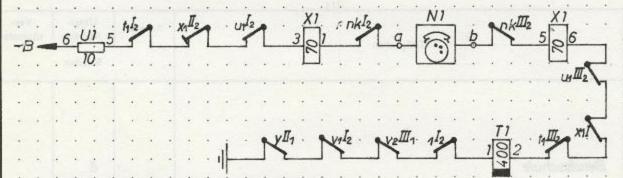
Arbeitsweise:

Beim Anzug des Ankers wird die Sloßklinke belätigt, die in das Schaltrad eingreift und dieses bei jedem Anzug des Ankers um einen Zahn (Schritt) weiter transportiert.

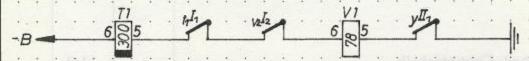
Nach dem Transport des Schaltrades greift die Sperrfeder in die Verzahnung ein, um einen Rücklauf der Schaltarme bei ruhender Laßklinke zu verhindern.

Drehwähler 27

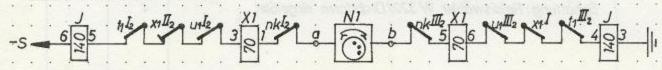
1. NSt 1 nimmt Handapparat ab.



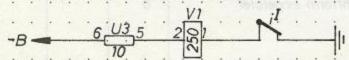
2. Haltestromkreis des T1-Relais.



3. NSt 1 schaltet sich auf den Jnnenverbindungsweg.



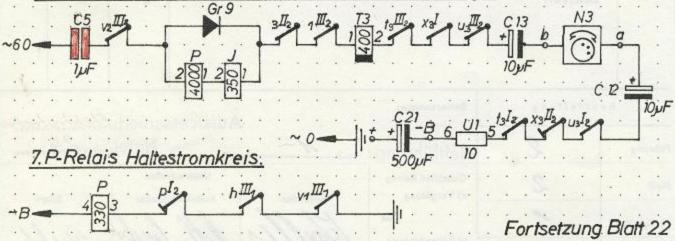
4. V1-Relais wird erregt.



5. Beschreibung: Vorgang bei der Wahl der Ziffer 3.

Bei der ersten Unterbrechung durch den NS fällt das J-Relais ab, das V2- und I-Relais wird erregt. Das I-Relais schaltet sich einen Haltestromkreis. Das I-Relais impulst im Rythmus des NS. Schließt nun der NS so wird das II-Relais erregt das sich einen Haltestromkreis schaltet. Bei der zweiten Unterbrechung wird das III-Relais erregt und schaltet sich einen Haltestromkreis, das I-Relais ab. Das II-Relais wird bei der zweiten Schließung differential geschaltet und fällt ab. Die dritte Unterbrechung bringl das I-Relais das Sich einen Haltestromkreis schaltet. Bei der letzten Schließung zieht das I-Relais fest an, das V2-Relais fällt verzögert ab.

6. Nummernwahl beendet: 1. Ruf P-Relais wird erregt.



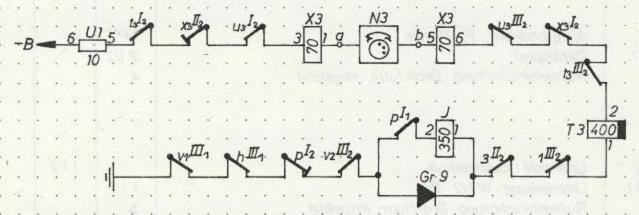
W1/2 180: NSt1 ruft und spricht mit NSt3



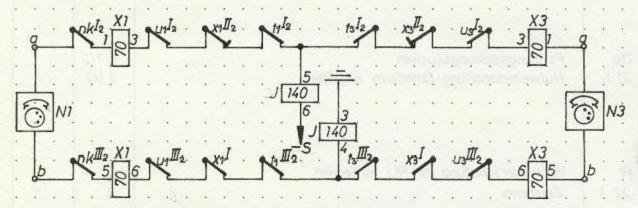
8. Beschreibung des 5sec. Rufes.

Wenn das P-Relais anzieht, so wird solange sich der (6 - Kondensator auflädt, das VZ-Relais differential durchflossen und zieht nicht an. Hat sich nun der (6-kondensator aufgeladen so sperrt er den Gleichstrom und das. VZ-Relais kann an ziehen. Dadurch wird nun der Rufabegeschaltet. Der vz^{II}z-Kontakt unterbricht nun den Anzugstromkreis des UZ-Relais. Das VZ-Relais fällt jedoch nicht ab, do sich nun der (6-kondensator entlädt und das VZ-Relais noch etwa. 5 sec. hält. Dann. fällt es ab. Jetzt fließt wieder ein Rufstrom zur NSt 3. Das ganze wiesderholt sich bis die NSt 3 den Hondapparat abhebt.

9. NSt 3 hängt während der Rufpause aus.



10. Gesprächszustand NSt 1 - NSt 3.



11. Beschreibung: Vorgänge nach dem Auflegen des Handapparates.

Werden nun beide. Handapparate aufgelegt, so ist kein Schleifen schluß mehr vorhanden und das J-Relais fällt ab. Der i T-Kontakt schließt clas V1-Relais kurz, das sich dadurch noch kurze. Zeit halt. So kann das V2-Relais noch kurz anziehen. Fällt nun das V1-Relais ab, so werden die Haltestromkreise des T1, T3, P, T, III und V2-Relais unterbrochen und diese fallen ab.

Fortsetzung von Blatt 21

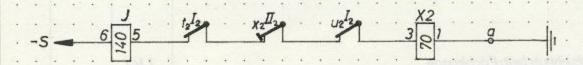
W 1/2 180: NSt 1 ruft und spricht mit NSt 3



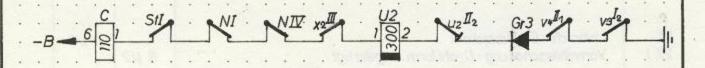
1. Beschreibung. NSt 2 nimmt Handapparat ab.

Wenn die NSt 2 den Handapparat abnimmt so macht diese Schleifen = .schluß und das T2-Relais zieht an und schaltet sich einen Hallestrom=. kreis. Durch die tz-kontakte wird die NSt 2 an den Innenverbindungs=. weg. geschaltet und das J-Relais zieht an und die NSt 2 erhält Speisung Der iI-kontakt bringt das VI-Relais.

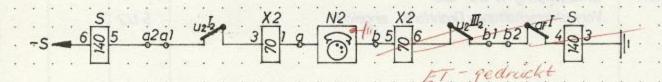
2. NSt 2 drückt Erdtaste: X2-Relais wird erregt.



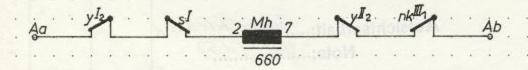
3. Anzugsstromkreis des U2- und C-Relais.



4. S-Relais wird erregt.



5. Schleifenschluß zur Vst.

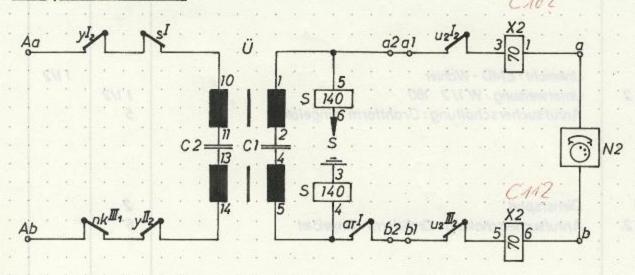


Fortsetzung Blatt. 24

6.Erdtaste wird losgelassen V3-Relais wird erregt.

Wenn die Erdtaste losgelassen wird alann wird das X2-Relais wieder differential geschaltet und fällt ab. Der x2^{III} - kontakt unterbricht den Haltestromkreis des Uz- und C-Relais. Das C-Relais fällt ab dadurch kann das V3-Relais anziehen. Das U2-Relais wird gehalten weil. es ein Verzögerungsrelais ist und nun durch den v3^{II} kontakt wieder stromdurchflossen wird. Das C-Relais ist nun differential geschaltet.

7. Gesprächszustand.



8. Beschreibung der Nummernwahl.

Lålst man den NS der NSt. 2 ablaufen, so impulst das S-Relais im Rythmus des NS mit. Bei der ersten Schleißen unterbrechung wird das V.4-Relais erregt, das V3-Relais wird kurzgeschlossen und hålt sich dadurch. Der sI-Kontakt gibt die Im = pulse auf die Amtsleitung weiter. Der v4-11-Kontakt schließt den Mithör = übertrager und den Übertrager kurz damit keine Impulsverzerrung durch Induktion. entsteht.

<u> 9. Beschreibung : Nst 2 legt Handapparat auf.</u>

Es ist kein Schleifenschluß mehr vorhanden, dadurch fällt das S-Relais ab. Dos V3-Relais wird kurzgeschlossen, das V4-Relais zieht kurzzeitig an. Wenn nun das V3-Relais abfällt so unterbricht dieses die Hollesstromkreise des V4- und U2-Relais und diese fallen ab und die An-lage ist wieder in ihren Ruhemustand.

Fortsetzung von Blatt 23

<u>Abgehender Amtsverkehr mit Gesprächsver =</u>
<u>bindung Nst 2-Vst.</u>



Hebvorgang des Hebdrehwählers

Der Hebvorgang wird durch den Hebmagneten ausgeführt.

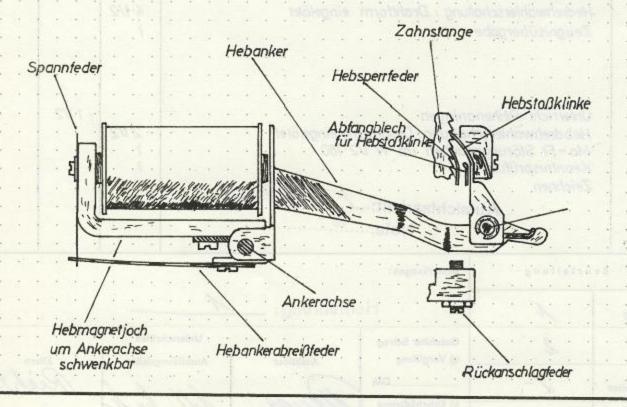
Beim eisten Stromstoß wird der Anker des Hebmagneten angezogen Die Hebstoßklinke drückt in den Zahngrund der Zahnstange, dadurch wird das Einstellglied mit den Schaltarmen um einen Schritt gehoben.

In der Stromstoßpause wird das gehobene Einstellglied von der Hebsperrfeder gehalten.

Entsprechend der Zahl der Stromstöße, werden die Schaltarme in die Höhe der ein zustellenden Kontaktreihe gesteuert.

Die Rückstellfeder, die um die Schaltarmachse gewickelt ist und das Einstellglied in die Ruhelage zurückbringt, wird bei jedem Hebschritt mehr zusummengedrückt. Die Schaltarme können zehn Hebschritte ausführen.

Der Hebschritt anzeiger erleichtert das Ablesen des eingestellten Hebschrittes.





Drehvorgang des Hebdrehwähler

Der Drehvorgang wird durch den Drehmagneten ausgeführt.

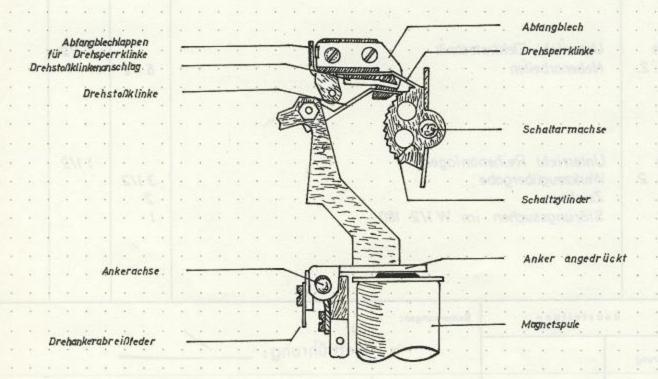
Die Drehstoßklinke drückt in den Zahngrund des Schaltzylinders, sodaß das Einstellglied um einen Schritt weitergedreht wird.

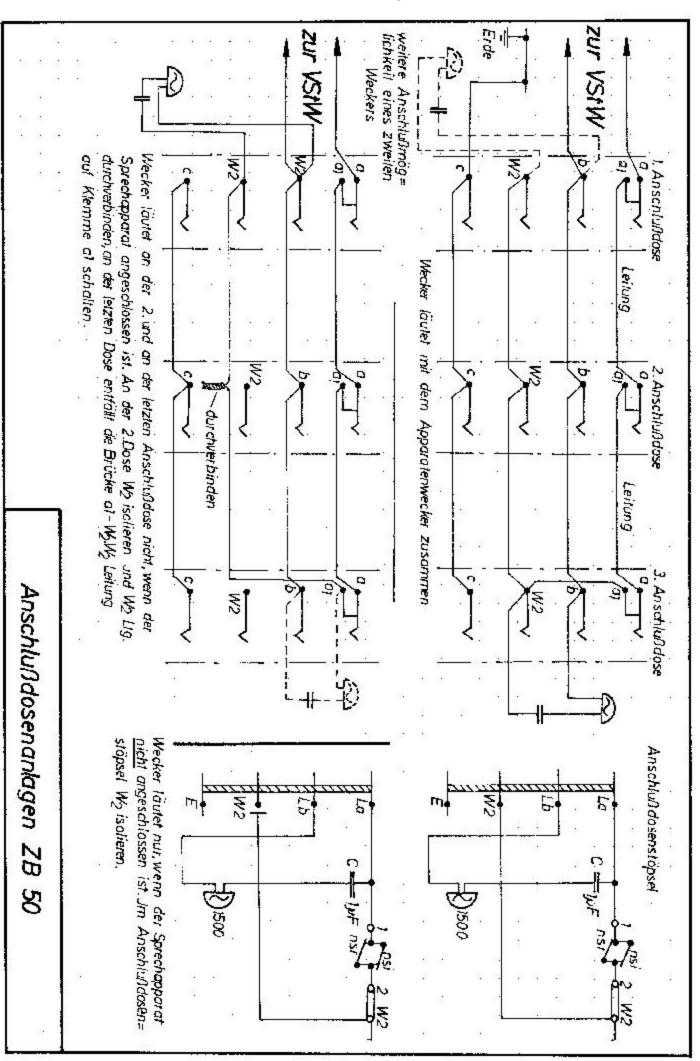
Die Drehsperrklinke verhindert das Zurückdrehen des Einstellgliedes. Der auf dem bogenförmigen Führungsblech laufende Führungskamm übernimmt nach dem ersten Drehschritt die Führung des Einstell= gliedes.

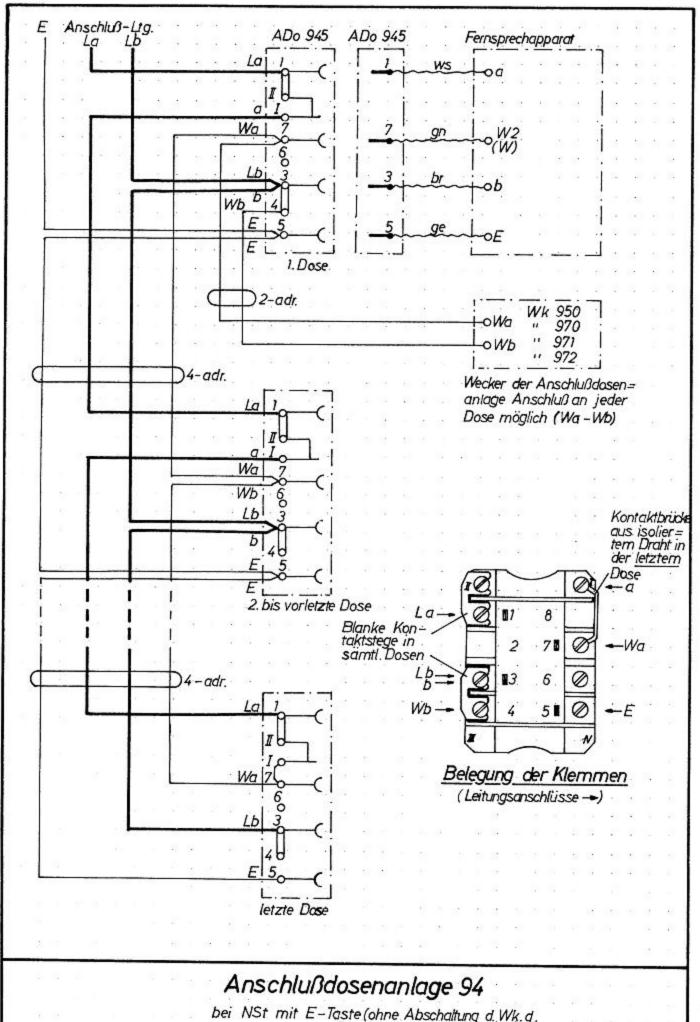
Die Rückstellfeder wird bei jedem Drehschritt stärker gespannt und bringt das Einstellglied beim Ausläsen wieder in seine Ruhelage zurück.

Die Schaltarme Wönnen 12 Orehschritte ausführen.

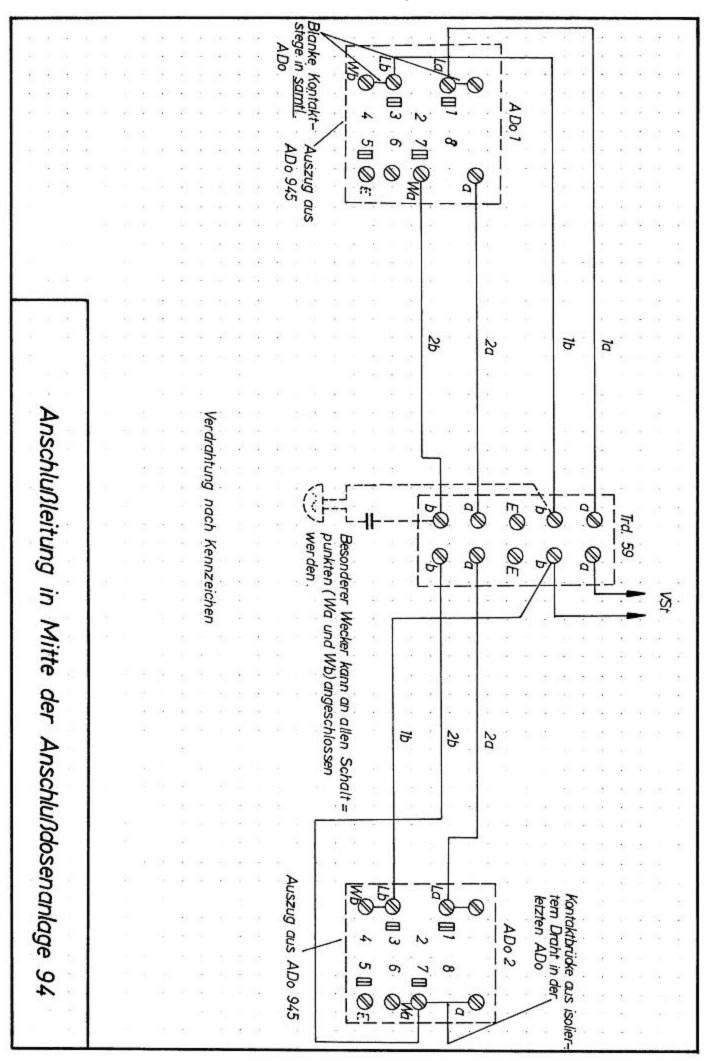
Durch einen Drehschrittanzeiger kann man den jeweiligen Drehschritt ahlesen.

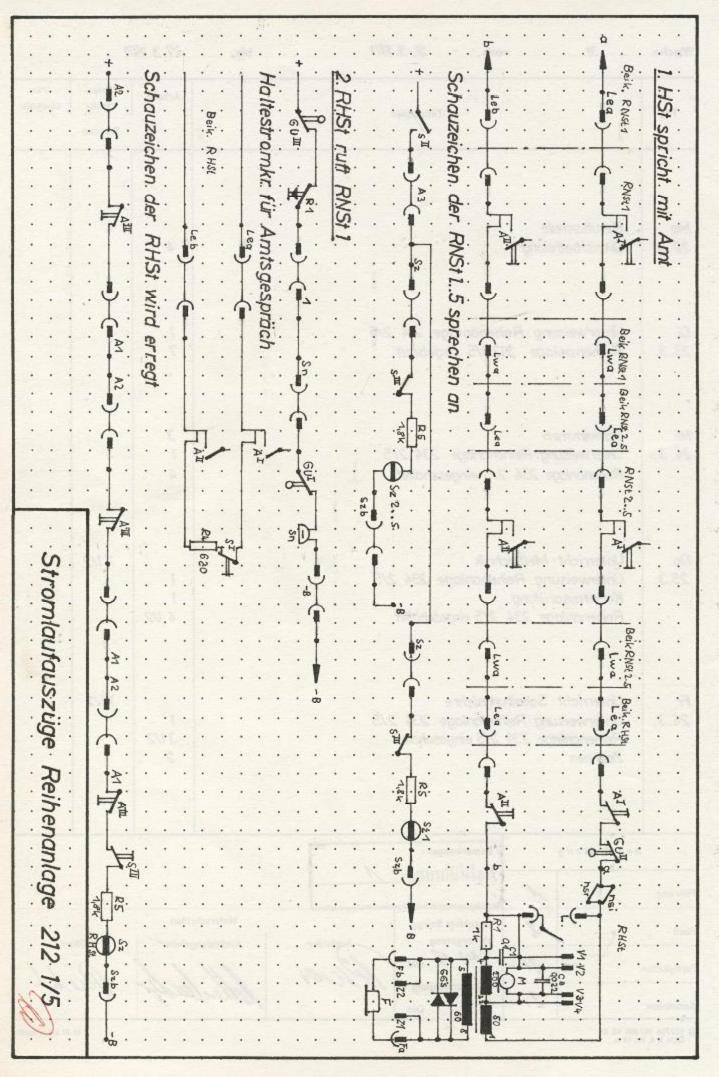


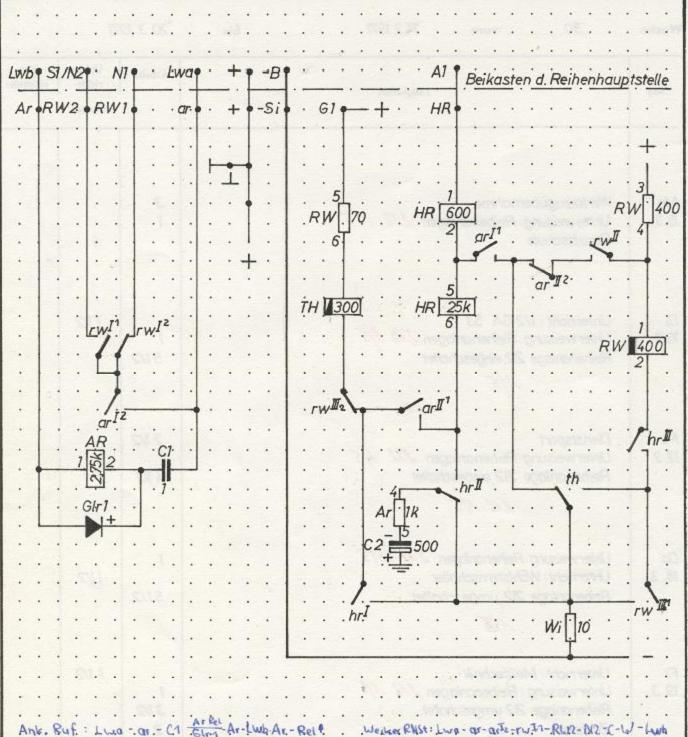




bei NSt mit E-Taste(ohne Abschaltung d.Wk.d. Dosenanlage)







Ank. Buf.: Lwa-ar-C1 Arec Ar-twh Ar-Ret.
Wecker RHst: Lwa-ar-ar Tiz-ruze-Ru1-N1-C-W-Lwb.
HR: Retain 1: Win-th-ar Ti-HR-Z-1-HR-A1-+
HR. Retain : Vin-hrz-ar Ti-HR-G-S-HR-Z-1-HR-A1+
Rufpause: Win-hrz-ru Tiz-Th-Ret-Ru-wi-G1+
RW-Retain 4: Win-th-hr TI-RYZ-1-R V4wi 3-4- +

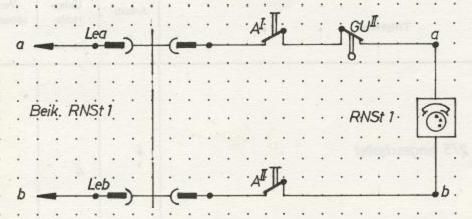
Weiker Rist: Lura - ar-ariz-ruit-Risz-102-1-W-Luri-RV-Belasse: Wit-ruit-hrill RV:2-1-RW-Lu: - + .
RV-Relais +: RW-2-ruit-aciiz-th-ruit-hrill .
Weiker RHSt: RHSt nimmst tlandapparal abund .
druckt . Amtstaste
HR-Relais +: durch AIII-kantakt
AR-Relais +: durch AII-kantakt

Reihenanlagen 202 (1/2) und 212 (1/5)

· Selbsträtige Amtsrufweiterschaltung · ·



3. RNSt 1. übernimmt Amtsgespräch

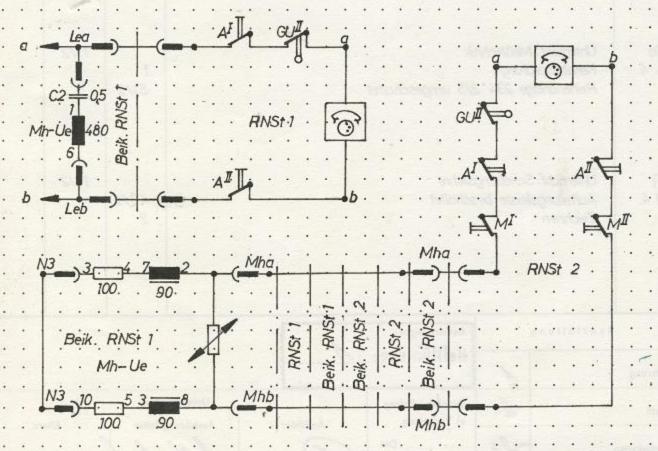


4. Beschreibung des Übernahmeschauzeichens

Wenn die RHSt die Amtstaste drückt, so kommt blas eigene Schauzeichen nicht.

Jetzt kann die RHSt ein Amtsgespräch führen Nun hält die RHSt Rückfrage zur NSt1 indem sie die Ruftaste 1 drückt, das eigene Schauzeichen spricht an Die RHSt spricht mit RNSt 1, diese übernimmt nun blas Gespräch indem sie die Amtstaste drückt. Das Schauzeichen der RHSt fällt ab. Nun kann die RHSt auf legen und das eigene Schau = zeichen kommt und hält sich bis die Amtsleitung ausgelöst, wird.

5. RNSt 2 hört mit



Fortsetzung von Blatt 3

Stromlaufauszüge Reihenanlage 212 1/5

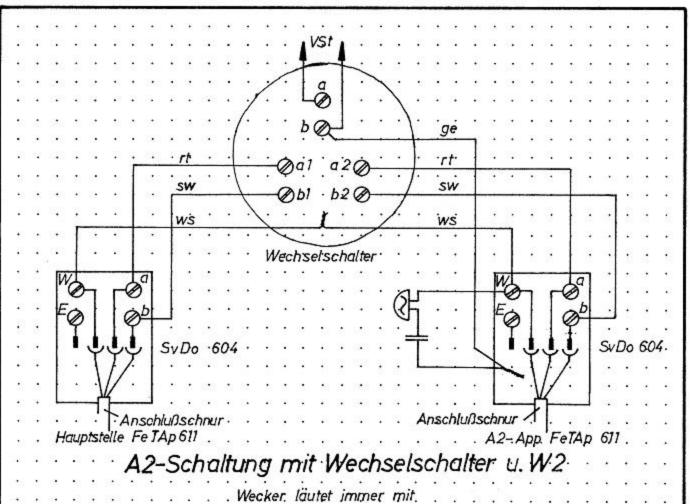


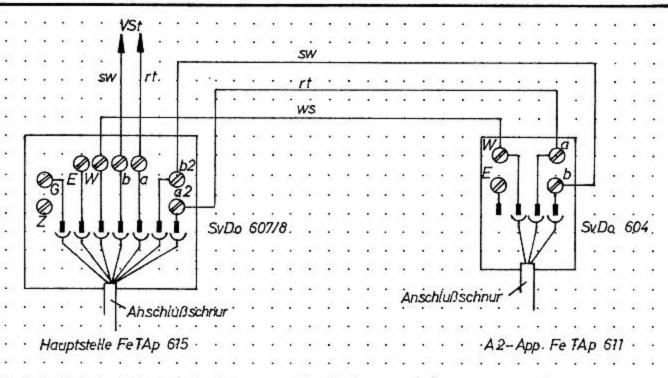
Schütze, dich und andere vor Unfallschaden, durch Einhalten aller Vorschriften zur Verhütung von Unfällen im Fernmelde: baudienst (UVYFt). Prüfe. Werkzeug, Gerät und Schutzvorrichtungen. vor ihrer. Be = nutzung, ob sie sich in ordnungsgemäßen Zustand befinden Dront ein Unfall, so unterbrich die Arbeit on der gefähr = denden. Stelle . und. verständige deinen Ausbilder! Erkunde sorgfällig verdeckt, geführte Starkstrom-, Gas-, und Wasserleitungen! Eine Beschädigung durch Nägel, Dübel; Schrauben usw. ist gefährlich und deshalb unbedingt zu. vermeiden. An Bohrstellen entferne zuerst vorsichtig den Verputz, um. 'evtl.' darunterliegende Leitungen nicht zu beschäftigen! Fasse die Bohrmaschine nur am isolierten Teil an! Den im Bahrloch befindlichen Bohrer, und das Bohrfutter, darfst du. nicht berühren! Benütze bei besonderer Gefahrdung Gummi = handschuhe, und Gummimatten! Prüfe Leitern vor ihrer Benützung auf einwandfreien Zustand! USW. ! Benütze Steckleitern nur unter Aufsicht eines Ausbilders! Lege Drahte, Einziehspiralen usw. nie so nieder, daß jemand gefährdet wird. 1. (stolpergefahr!) landle nie fahrlässig und Leichsinnig

Hinweise zur Unfallverhütung im Sprechstellenba

	Art der Teilnehmereinrichtung	Fosteig. Anlage Monatl. Gebühr	Kurz- zei- chen
Hauptan- schlüsse	Einzelanschlüsse dasu zählen auch Anschlüsse über "StSch in . ON über 1000 Hauptanschlüsse Gemeinschaftsanschlüsse Lweieranschlüsse für eine Gemeinschafts sprechstelle in ON über 1000 Hauptanschlüsse .	18,	H GH/2
ikeben- stellen- anlägen	Handbediente Vermittlüngseihrichtungen Baustufe 1/1 für 1 Amtsltg. u. 1 Nebenstelle Selbsttätige Vermittlüngseihrichtungen Baustufe 1/1 für 1 Amtsltg. u. 1 Nebenstelle Baustufe 1/2 für 1 Amtsltg. u. 2 Nebenstellen Nebenanschlüsse Rebenstelle amtsberechtigt Nebenstelle nicht amtsberechtigt Posteigene Nebenanschlukleitung für je 100.m. Luftlinie, gemessen von Apparat zu Apparat.	11,50 23,40 1,70+1,	W 1/1 W 1/2 N
III. Sprech- apparate besonde- rer Art	Tischapparet mit Schauzeichen oder Lampe	0,90 2,60 +1,00	
IV	Anschlusdose Wechselschalter Mehrlachschalter für 2 Doppelleitungen Mehrfachschalter für 5 Doppelleitungen Zweiter Sprechapparat Zweiter Hörer, huschelhörer wecker, kleine Form Starkstromanschaltrelais Gebührenanzeiger ohne Rückstellung Gebührenanzeiger mit Rückstellung Anschlußschnur über 2 m, je 2 m über- schließende Länge und je 20 Adern	0,20 0,20 0,35 0,45 0,45 0,45 0,45 0,30	D WS 23 2 MS 23 2 MS 23 2 MS 2 MS 2 MS 2 MS
	Teilnehmereinrichtungen aus der Fe C); ; ; ;	/¢:

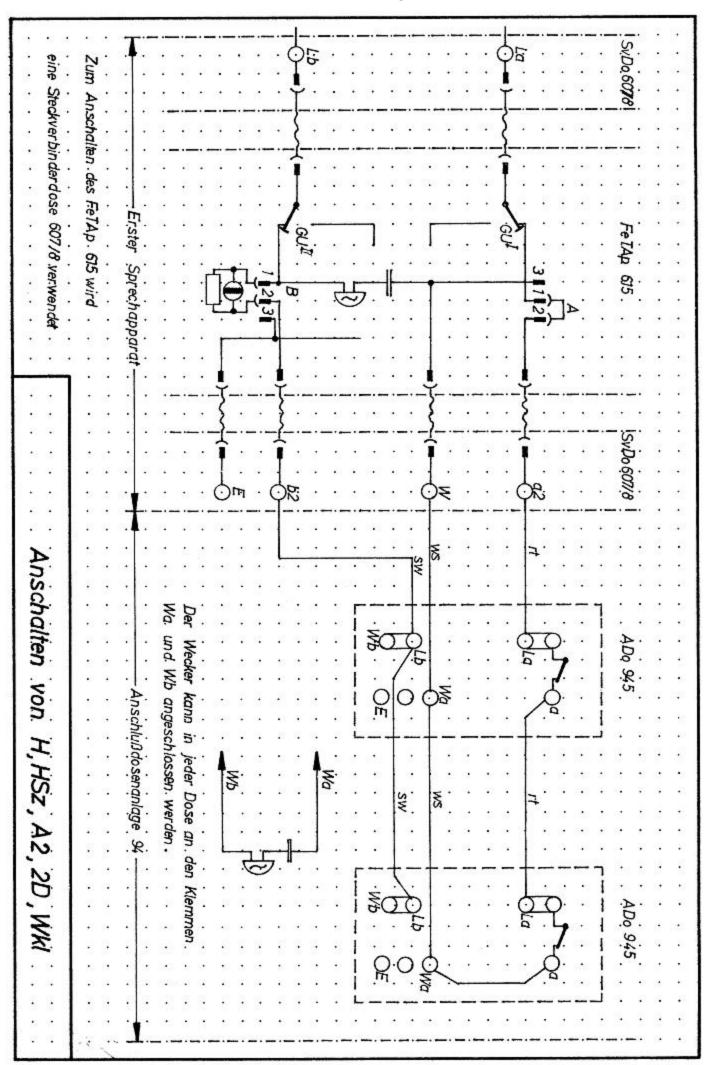
Der GUm ist im allgemeinen im Hausflur, Treppenhaus usw., aber nicht in einer Wohnung, feuchtigkeitssicher und für den Entstörer- leicht erreichbar anzubringen. Der. GUm. kann, aber. auch. in. einem wettersiche. rem Gehäuse untergebracht und im Freien befestigt werden Der Widerstand der Betriebserde darf 10 Ohm nicht übersteigen. Als Erde verwenden wir Wasser -, und Heizungsrohre oder führen sie yorn EVzi zum GUm... Gemeinschafts Gemeinschafts-. richtuna hauptleitung zweigleitungen Betriebserde .Gemeinschaftsum schalter Die. Adern der Gemeinschaftshauptleitung dürfen nicht vertauscht. werden. Der Ruf kommt sonst trotz richtiger Wahl bei der anderen Sprechstelle an. Bei der Abnahmemessung sind folgende Tätigkeiten nach Aufforderung durch den Prüfbeamten auszuführen. a) GUm 1. · verbinden ·verbinden · 2. Zweimal die Ziffer Null wahlen b) Gst 1. Schleifen schluß, machen c) Gsf 2 Der Gemeinschaftsanschluß (GH/2)

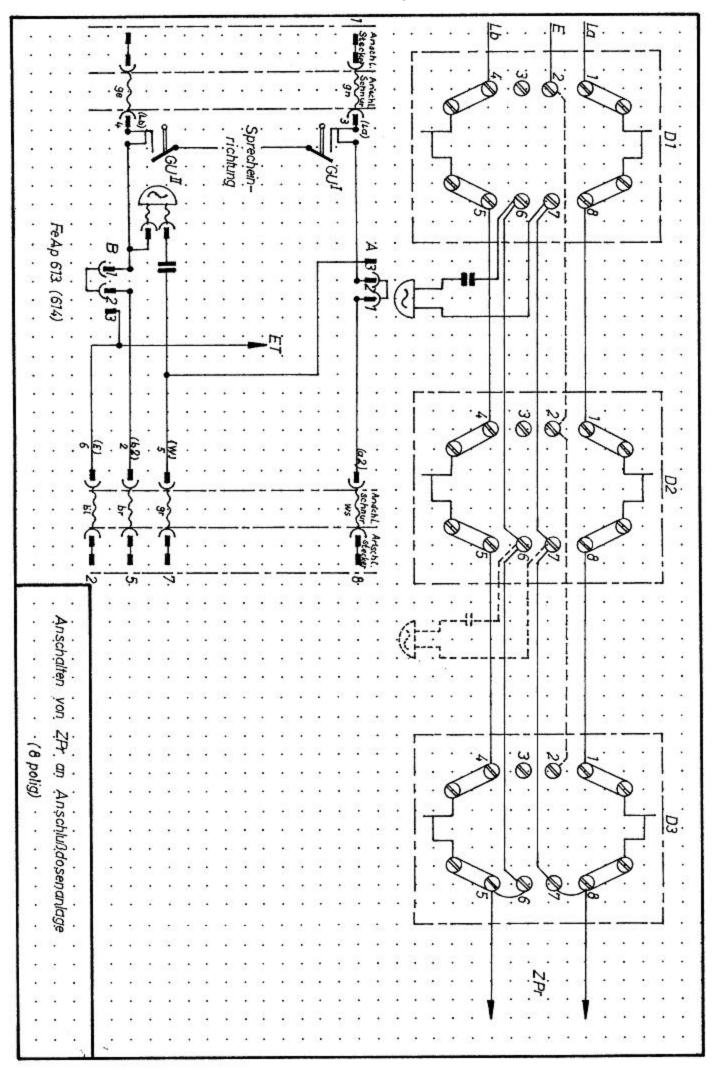


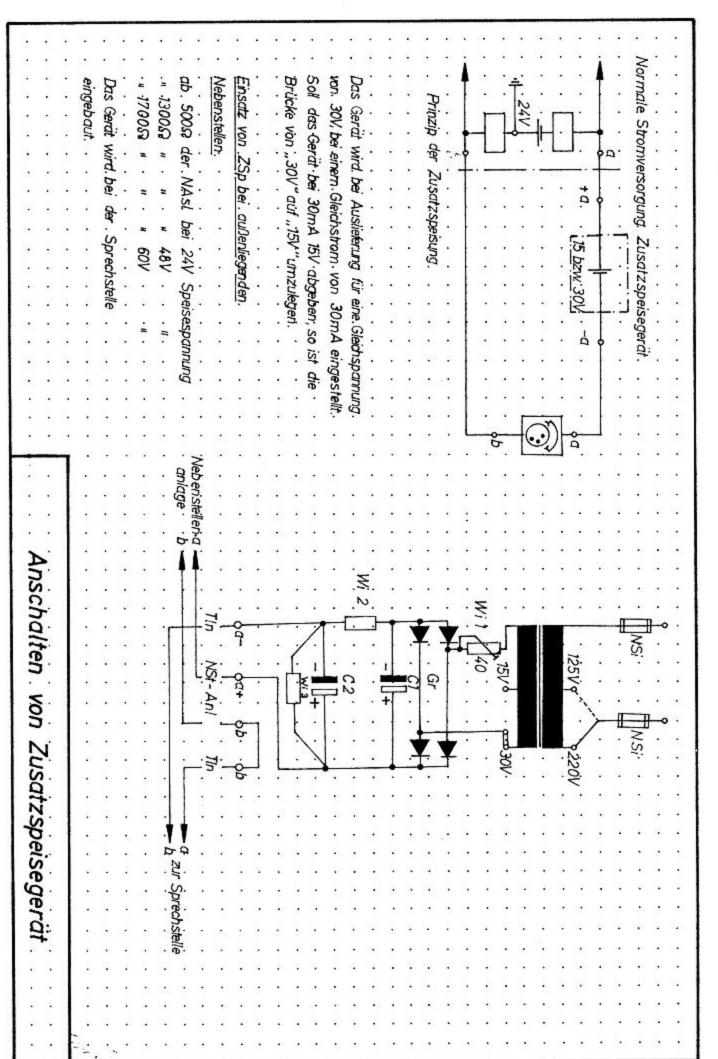


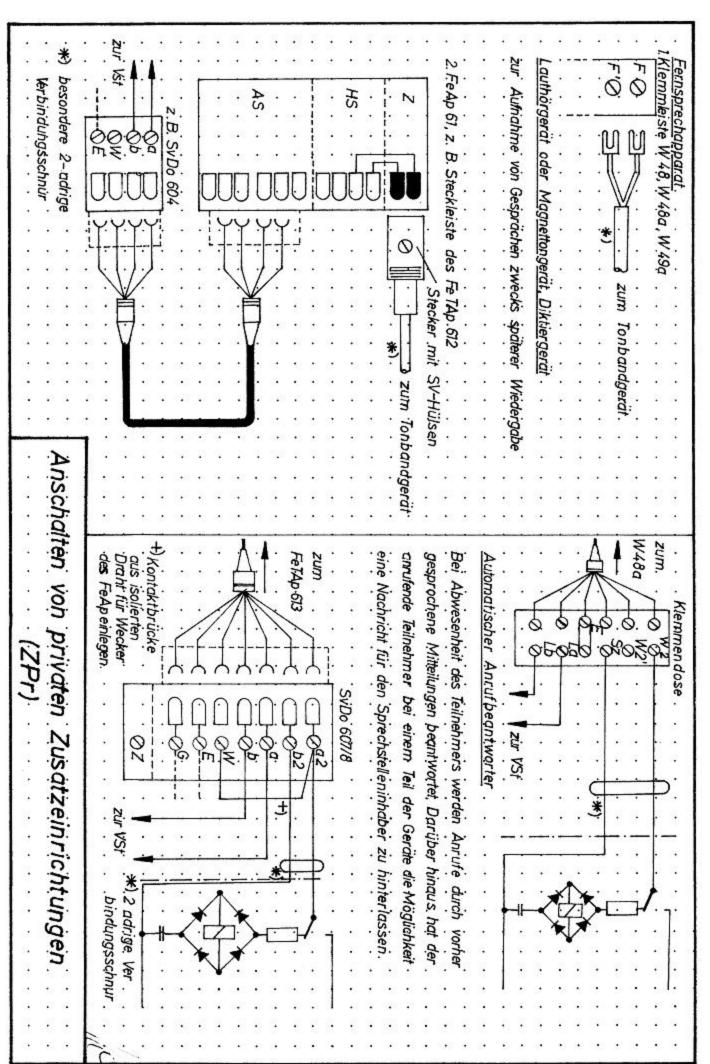
A2-Schaltung mit Schauzeichenapparat

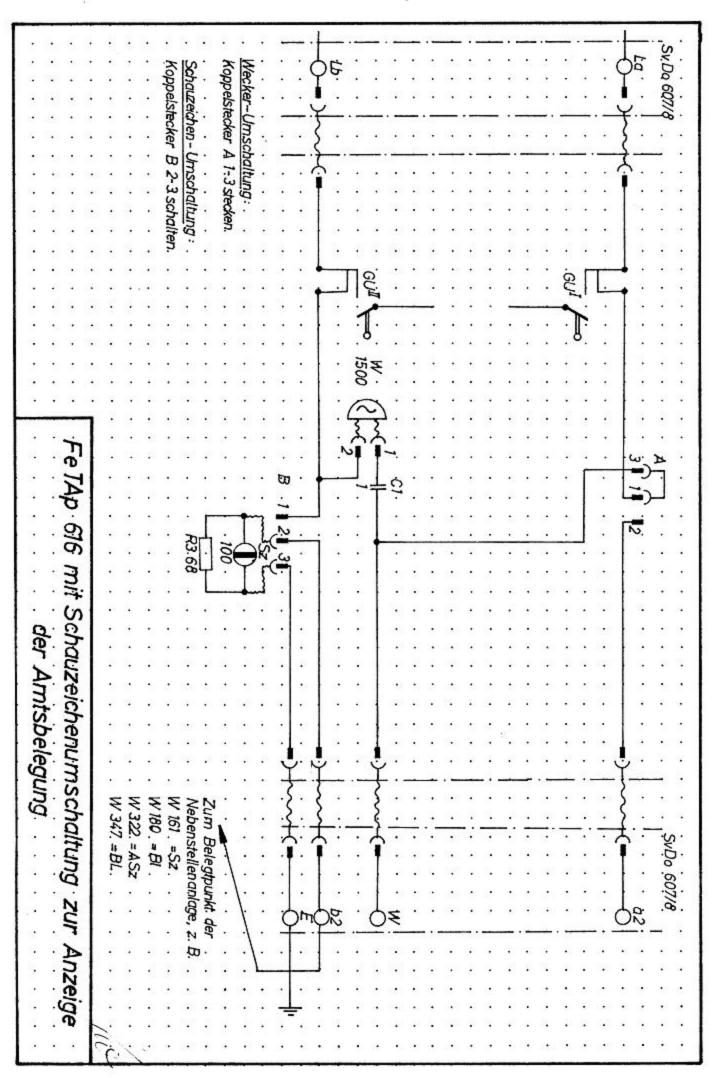
A2-Schaltungen

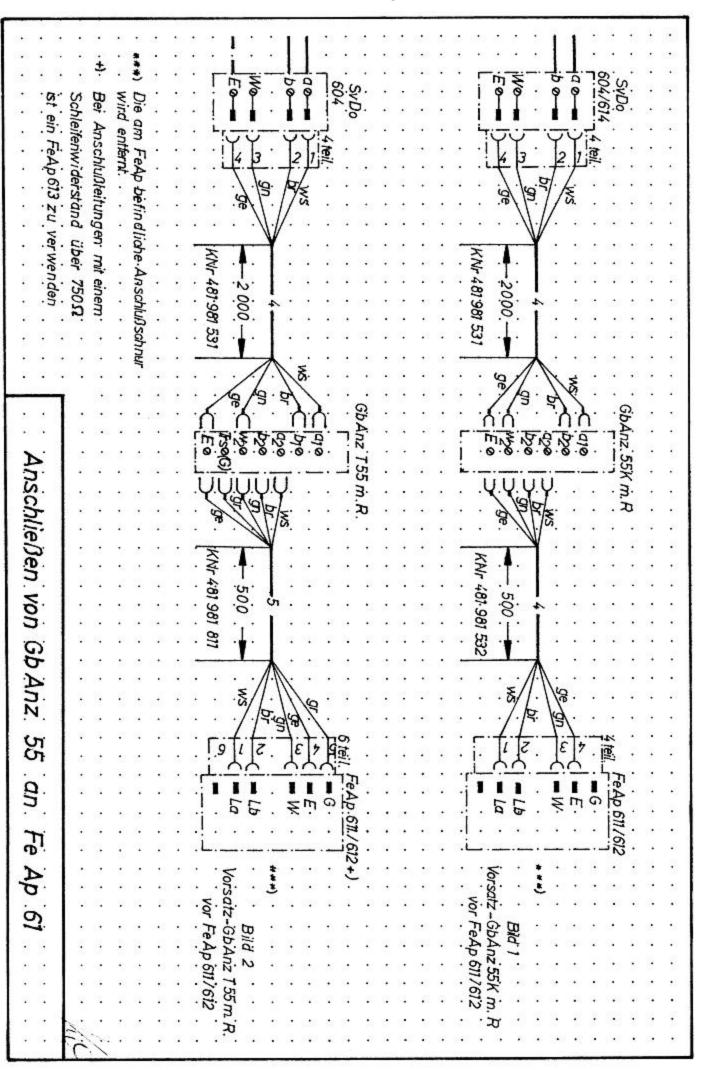


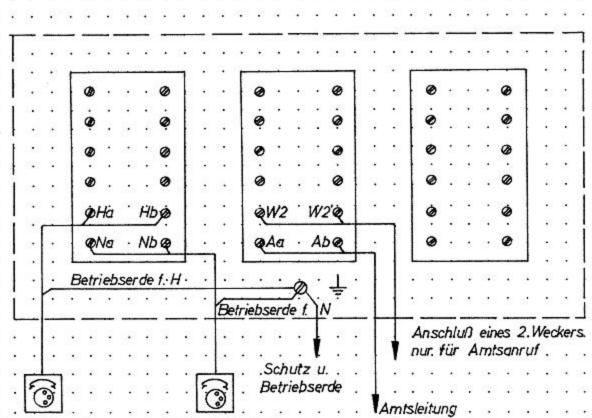












Hauptstelle m.T. . . Nebenstelle m, T.

Zweiter Wecker für Amits-und internen Ruf an der betreffenden Sprechstelle Kleimine b und W2 anschließen.

Bei inhenliegenden Sprechstellen kann sichtbüres Besetztzeichen (Schau - zeichen Lampe) an Sz und Erde angeschaftet werden Gesprächszähler kann mittels Zusatzeinrichtung auch für die Nebenstelle angeschlössen werden.

· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	Brücke	
Umschaltungen	eingelegt· · · ·	entfernt · ·
Mit selbsttäfiger Rufweiterschaltung		. 58
Nebenstelle halbamtsberechtigt	. 11 12	. 126
Mithörmöglichkeit für die Haupstelle	11 - 19 ; 15 - 16	13-14;16-22
Bei Leitungswiderstand über 2x500 zur Hauptstelle	q1 - q2 b1 - b2	
Bei Leitungswiderstand über 2x50\Qz\u00fcr	d3 - d4 · ·	
Nebenistelle	p3 - p4	

Wenn die Nebenanschlußleitung einen Schleifenwiderstand von mehr als 350Ω hat, wird ein Züsatzspeisegerät verwendet.

Weitere Umschaltungen sind im Strömlaufplan aufgeführt.